

VEB. Die Erzeugnisgruppenleitbetriebe können beispielsweise dazu beitragen, daß auch die neuen VEB geeignete Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts planen und verwirklichen.

Das Strumpfkombinat „ESDA“ besitzt als Leitbetrieb ein gut durchdachtes langfristiges Programm für die Arbeit der Erzeugnisgruppe. Die Genossen gehen davon aus, daß sie den neuen VEB vor allem bei der Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität helfen müssen. Sie konzentrieren sich deshalb auf sinnvolle Kooperation, Konzentration und Spezialisierung auf der Grundlage von Verträgen. Mit konkreten Aufträgen und niveauvollen Erfahrungsaustauschen fördern sie die allseitige Qualifizierung der Leiter und der anderen Werktätigen der neuen VEB. In regelmäßigen Beratungen des Erzeugnisgruppenrates werden die Betriebsdirektoren der neuen VEB mit den wichtigsten Aufgaben vertraut gemacht.

So wurden überbetriebliche Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit speziellen Fragen des Reproduktionsprozesses befassen. Vier dieser Gruppen helfen an Ort und Stelle, die Einheit von Spezialisierung, Kooperation, Rationalisierung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu sichern. Sie helfen bei der Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs und solchen Problemen, wie Absatz, Marktforschung, Betriebswirtschaft und Preisgestaltung. Die Leiter der Arbeitsgruppen sind gegenüber dem Erzeugnisgruppenrat rechenschaftspflichtig und erhalten exakte Aufgabenstellungen.

Gewissenhaft wird die Spezialisierung des Maschinenparks und der Sortimente in den neuen VEB vorbereitet mit dem Ziel, eine sortimentsgerechte Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Maschinen, die das Kombinat „ESDA“ entbehren kann bzw. die durch die Arbeitsteilung in den kleinen Betrieben gebraucht werden, werden schnell umgesetzt. Das hat bereits in einigen Fällen zur beachtlichen Steigerung der Produktion bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen geführt. Der neue VEB Strumpfwerk Auerbach erhielt zum Beispiel solche modernen Maschinen vom Kombinat. Dadurch ist es diesem Betrieb möglich, 1973 600 000 und ab 1974 weitere 300 000 Strumpfhosen mehr zu produzieren.

Derartige Methoden sind nicht nur in der Leichtindustrie möglich. Der neue VEB Armaturenbau Zwickau erhielt vom VEB Sachsenring Zwickau eine wertvolle Drehmaschine. Dadurch war es ihm möglich, den technologischen Prozeß zu verändern, eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 20 Prozent zu er-

reichen und den Staatsplan 1972 mit 60 000 Mark überzuerfüllen. Mehr Konsumgüter und mehr dringend benötigte Armaturen durch tatkräftige Hilfe — das ist eine gute Antwort auf die 7. und 8. Tagung des ZK. Die verantwortlichen Genossen der Erzeugnisgruppenleitbetriebe verwirklichen so die Forderung der Bezirksleitung, schrittweise das teilweise erhebliche Produktionsgefälle zwischen den bezirksgeleiteten und zentralgeleiteten Betrieben — besonders in der Konsumgüterindustrie — abzubauen.

## **Aufgaben der Genossen der staatlichen Organe**

Was die Genossen in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen des Bezirkes betrifft, hat die Bezirksleitung klargestellt, daß sie trotz aller Hilfsmaßnahmen der Großbetriebe ryach wie vor die Verantwortung für die Leitung und Planung der neuen VEB tragen. Sie haben besonders die Aufgabe, immer bessere Voraussetzungen für die Erhöhung der Konsumgüterproduktion zu schaffen. Weiter obliegt ihnen die sinnvolle Koordinierung der notwendigen und möglichen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in den Betrieben und die territoriale Koordinierung von Rationalisierungsmaßnahmen, damit die geplanten Investitionen mit hohem Nutzen und geringstem volkswirtschaftlichem Aufwand realisiert werden. Unter diesen Gesichtspunkten haben viele örtliche Volksvertretungen und Räte gute Initiativen zur Verbesserung der Arbeiterversorgung in den neuen VEB, Einweisung in Kindergärten bzw. -krippen, Verbesserung der Wohnverhältnisse sowie der sozialen und gesundheitlichen Betreuung, entwickelt.

Durch die Staatsorgane in Karl-Marx-Stadt wurden zum Beispiel 286 Anträge von Werktätigen der neuen VEB auf Bereitstellung von Wohnungen durch Aufnahme in AWG, durch Um- und Ausbauten und durch einen organisierten Wohnungsaustausch mit einem positiven Ergebnis bearbeitet. Darüber hinaus wurden in etwa 180 Betrieben der Stadt die sanitären Anlagen sowie Speise- bzw. Aufenthaltsräume verbessert. Bei einem Wert von insgesamt 1,3 Millionen Mark beteiligten sich die Werktätigen der neuen VEB mit Eigenleistungen im Werte von rund 300 000 Mark an der Veränderung des Gesichtes ihrer Betriebe. Trotz solcher Beispiele der unmittelbaren Einflußnahme der Genossen der örtlichen Staatsorgane auf die Lösung der vielfältigen Probleme in den neuen VEB fehlt hierbei im gesamten Bezirk noch die notwendige Kontinuität und Breite.